

# Kassenbericht ABC-Club e.V. für das Kalenderjahr 2024

Der Kassenstand unserer Konten belief sich zum 01.01.24 auf insgesamt 79.442,84 € Diese waren wie folgt verteilt:

Tagesgeldkonto Sparkasse Darmstadt: 76.499,15 €

Girokonto Sparkasse Darmstadt: 2.943,69 €

In dem Kassenstand waren verschiedene Rücklagen enthalten, diese verteilten sich wie folgt:

Niedersachsen-Freizeit: 13.787,20 €

Rücklage LV Hessen: 1.105,37 €

Rücklagen Oberwiesenthal: 360,57 €

Diese Rücklagen ergaben eine Summe von 15.253,14 €. Somit belief sich das verfügbare Vereinsvermögen zum 01.01.2024 auf 64.189,70 €.

Der Kassenstand unserer Konten belief sich zum 31.12.24 auf insgesamt 75.616,29 €. Der Kassenstand war somit um 3.826,55 € geringer als zu Beginn des Jahres. Die Kontoverteilung war wie folgt:

Tagesgeldkonto Sparkasse Darmstadt: 73.999,15 €

Girokonto Sparkasse Darmstadt: 1.617,14 €

In dem Kassenstand sind weiter verschiedene Rücklagen enthalten, diese verteilen sich wie folgt:

Niedersachsen-Freizeit: 13.787,20 €

Rücklage LV Hessen: 2.015,37 €

Rücklagen Oberwiesenthal: 360,57 €

Diese Rücklagen ergaben eine Summe von 16.163,14 €. Somit belief sich das verfügbare Vereinsvermögen auf 59.453,15.-- €, also 4.736,55.-- € geringer als zum 01.01.2324.

Zur Rücklage der Niedersachsen-Freizeit ist folgendes anzuführen:

Nach entsprechender Rückfrage beim Landesverband haben wir die Rücklage in eine allgemeine Rücklage für Freizeiten im Verein umgewandelt, da nach bisheriger Sachlage vermutlich keine Niedersachsen-Freizeit mehr stattfinden wird. So besteht die Möglichkeit diese Gelder bei allen Freizeiten für z.B. Eintrittsgelder, Materialien etc. zu verwenden. Bei einer Neuauflage der Niedersachsen-Freizeit könnte aber auch dafür Mittel ausgegeben werden.

Bezüglich der Ausgaben und Einnahmen Wirtschaftsbereich im Jahr 2024 kann gesagt werden, dass das berechnete Defizit nicht so hoch wie erwartet ausfiel. Die Ausgaben waren mit 46.550.-- € prognostiziert, beliefen sich dann aber auf lediglich 38.633,67 € (83,00%). Hier gab es im Bereich Kontogebühren erheblich höhere Ausgaben. Statt erwarteten Ausgaben in Höhe von 250.-- € waren es knapp 1.400.-- € (555%). Dies lag daran, dass wir ja eine neue Form des Beitragseinzuges vorgenommen haben. Dabei kam es unsererseits zu einem Fehler, den die Bank uns mit entsprechenden Gebühren belegte. Dann gab es noch im Bereich Sonstiges statt prognostizierten Ausgaben von 1.500.-- € Ausgaben in Höhe von 3.455,75 € (230,40%). Hier gab es doch einige nicht vorhersehbare Ausgaben. So haben wir den Beitrag für unsere neu abgeschlossene Vereinshaftpflichtversicherung zweimal den Beitrag (je 765.-- €) bezahlen. Einmal jedoch bereits für 2025. Und es gab auch entsprechende Kosten mit der Auflösung des Büros in Hannover.

In allen anderen Bereichen des Wirtschaftsbetriebes blieben wir dagegen unter dem Etatansatz.

Im Bereich der Einnahmen lagen wir bei der bereinigten Berechnung bei 33.655,70 €, sprich 90,90% des Etatansatzes. Leider fielen eingenommene Spendengelder erheblich niedriger aus als in den Jahren zuvor. So konnten wir anstatt der angepeilten 5.000.-- € lediglich 1.818,25 € (36,40%) einnehmen. Dies lag u.a. auch daran, dass eine sonst regelmäßige und größere Spende ausblieb.

Insgesamt kann man, so meine Meinung sagen, dass wir so wirtschaftlich wie möglich gearbeitet haben und das vorhandene Defizit vertretbar ist. Es gab auf Grund der absehbaren Defizite in den kommenden Jahren auch die Diskussion die Beiträge zu erhöhen. Wir haben uns jedoch vorläufig dagegen entschieden, auch weil das Finanzpolster doch noch erheblich ist und durch entsprechende Defizite eher langsam abgeschmolzen wird. Wir werden dies jedoch im Auge behalten.

